

Worte gesprochen habe gestehe ich nicht ohne Ursache verlangen sie daher Ehrenerklärung (gestehe ich nicht, ohne u. s. w. — gestehe ich, nicht ohne u. s. w.)

Diese beiden Interpunctszeichen werden auch in der Correspondenz- und Geschäftsschrift, wenn es darauf ankommt, Zeit zu ersparen, hinreichen und es kann namentlich den Strichpunct das Komma ersetzen. Dagegen dienen die andern Unterscheidungszeichen in anderer Weise zur Abkürzung, nämlich:

d) der Doppelpunct (Kolon) tritt an die Stelle des die Rede einführenden, ihr vorhergehenden W. selbst: Gott sprach: Es werde Licht. Albrecht II. pflegte zu sagen: Geschwind gewinnt. Aeneas Sylvius schreibt: Der Tugend gehorchen die Völker, gegen die Laster stehen sie auf. — Ein Windhund fand einen Knochen und fing an, ihn abzunagen. Der Knochen sagte zu ihm: Ich bin sehr stark. Der Windhund entgegnete: Sei ruhig, ich habe Zeit, da ich weiter nichts zu thun habe.

e) Zum Trennungs- oder Theilungs-Z., am Ende einer Zeile, dient, wenn es unumgänglich nothwendig ist (nicht aber als Bindezeichen für Wortzusammensetzungen), der einfache waagerechte Strich. Dagegen kann man das in der Currentschrift übliche Trennungs-Z. als Vertreter solcher Wörter oder Sätze benutzen, welche unmittelbar oder kurz nacheinander (gleichlautend) wiederholt werden, weshalb man es in der Stenographie Wiederholungszeichen nennt. Z. B. Gnade, Gnade, schrie sie zweiflungsvoll. Gut macht Muth, Muth macht Hochmuth. Hochmuth macht Armuth, Armuth wehe thut, Wehethun sucht wieder Gut. Sei hochbeseligt oder leide; das Herz bedarf ein zweites Herz; getheilte Freud' ist doppelt Freude, getheilter Schmerz ist halber Schmerz. Verschiedener als die Grenzen der Länder, verschiedener als der Wechsel der Zeiten, verschiedener als die Farben und die Namen der Völker sind die Vorstellungen von Glück und Unglück.

f) Der Gedankenstrich dient zur Andeutung von bekannten Sprichwörtern, Redensarten und Citaten, von welch' letzteren nur die Anfangs- und Schlussw. zu setzen sind. Z. B. Frisch gewagt, ist—. Es ist nichts so klar gesponnen—. Schiller singt: Es reden und träumen die — Hoffnung auf. Canning sagte in seiner Rede über Portugal: Möge Gott den Versuch segnen — zu erfüllen.

g) Das Ausrufungszeichen vertritt in der Schnellschrift die Anrede „meine Herren“, oder jede andere gebräuchliche oder von dem Redner stets angewendete Anrede; im Context der Correspondenz die Wiederholung der am Anfange zu setzenden Anrede, nicht auch das Pronomen derselben. Letzteres ist, falls ausserdem Zweideutigkeit oder Unklarheit entstehen würde, zu unterstreichen. Z. B.: Meine Herren! Soll die Erziehung eine National-Erziehung der Deutschen schlechtweg sein, so dürfen Sie u. s. w. — Geehrter Herr! Ihre Freunde behaupten, S(s)ie seien hintergangen worden (S ie, der Adressat; sie, die Freunde). Die Schwestern schrieben, S(s)ie würden uns besuchen (S ie, eine dritte Person; sie, die Schwestern.), —

h) Das Fragezeichen steht für das Fragewort (für das Wort „frage“ und die davon abgeleiteten W.) selbst. Z. B.: Ich frage Sie, meine Herren! können wir diese schmachvolle Behandlung, dürfen wir diese schmachvolle Behandlung länger dulden? Sein oder Nichtsein, das ist die Frage. Es ist ein grosser Unterschied zwischen befragen und ausfragen. (Taf. 40) Brauchen Sie in der Stenographie das Fragezeichen als solches und